

Landtagspräsidentin Brakebusch eröffnet Jahreskonferenz des Netzwerks für Demokratie und Toleranz

Mit der zentralen Fragestellung „Wie begegnen wir Hass und Verdruss?“ befasst sich die diesjährige Jahreskonferenz des Netzwerks für Demokratie und Toleranz.

Landtagspräsidentin Gabriele Brakebusch, die gleichzeitig auch Schirmherrin des landesweiten Netzwerkes ist, wird die Konferenz am

**23. Mai 2018, 09:30 Uhr,
in den Franckeschen Stiftungen zu Halle, Franckeplatz 1, 06110 Halle,**

eröffnen.

In ihrer Eröffnung bekennt sich die Landtagspräsidentin eindringlich zu den Werten Respekt, Toleranz und Akzeptanz, die für ein gesellschaftliches Zusammenleben in der freiheitlich demokratischen Grundordnung schlechthin zu den nicht wegzudenkenden Fundamenten gehören. „Es ist eine Form der gesellschaftlichen Reife und Intelligenz“, so Brakebusch, „aufgeschlossen, fair und klug mit anderen Sichtweisen, Einstellungen und Meinungen umzugehen, und dies auch selbstbewusst zum Ausdruck zu bringen. Jeglichen Extremismus, egal ob von links,, rechts oder religiös lehne ich ab.“

Bei der eintägigen Tagung in Halle wollen die Netzwerkpartner gemeinsam mit Experten aus Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern der Frage nach den Ursachen für Politikdistanz, Hass und Verdruss in der gesellschaftlichen Auseinandersetzung nachgehen. In verschiedenen Foren werden unterschiedlichste Perspektiven und Lösungsansätze u. a. in den Bereichen Populismus, Diskriminierung und Gewalt im Fußball, Politikverdrossenheit und Manipulation in den sozialen Netzwerken diskutiert.

Das am 23.05.2005 auf Initiative des Landtages von Sachsen-Anhalt gegründete Netzwerk umfasst mehr als 300 Partner aus allen gesellschaftlichen Bereichen, die sich für ein

PRESSEMITTEILUNG

22.05.2018



vielfältiges, demokratisches Sachsen-Anhalt einsetzen und Extremismus, Rassismus und Antisemitismus entschieden entgegenzutreten.